

DIE WEINSTRASSE DURCH DEN PAZIFISCHEN NORDWESTEN

KALIFORNIEN – OREGON



ROAD
TRIPS
USA

DIE WEINSTRASSE DURCH DEN PAZIFISCHEN NORDWESTEN



Von San Francisco nach Napa Valley, Kalifornien

2 Stunden und 3 Minuten / 107 km

Von Napa Valley nach Redding, Kalifornien

2 Stunden und 47 Minuten / 284 km

Von Redding, Kalifornien, nach Rogue Valley, Oregon

2 Stunden und 33 Minuten / 257 km

Von Rogue Valley nach Eugene, Oregon

2 Stunden und 31 Minuten / 262 km

Von Eugene nach Willamette Valley, Oregon

1 Stunde und 5 Minuten / 107 km

Von Willamette Valley nach Portland, Oregon

54 Minuten / 76 km



VON SAN FRANCISCO NACH NAPA VALLEY, KALIFORNIEN

● ● ● ● 2 Stunden und 3 Minuten/107 km

Tag 1

Von San Francisco aus führt eine kurze Fahrt ins Napa Valley, wobei auch die berühmte **Golden Gate Bridge** überquert wird. Ein idealer Platz für ein Foto von diesem Wahrzeichen der Stadt ist der Aussichtspunkt **Battery East Vista** oberhalb der **Fort Point National Historic Site**. Auf der anderen Seite der Brücke, am Ortseingang von **Sausalito**, gibt es einen weiteren Aussichtspunkt, den **Golden Gate Bridge Vista Point**. Hier lohnt ebenfalls ein Blick, bevor ihr in das malerische, mediterran anmutende Städtchen fahrt. Bei einem Mittagessen könnt ihr hier eine spektakuläre Aussicht auf die San Francisco Bay genießen, ehe ihr euren Weg nach Napa im Herzen der Weinregion fortsetzt. Die Innenstadt von Napa wartet mit einer breit gefächerten Restaurant- und Barszene sowie zahlreichen Geschäften mit lokalem Kunsthandwerk auf. In der Stadt selbst sowie in den vielen berühmten Resorts des umliegenden Napa Valley gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Reise durch die berühmten Weinberge des Napa Valley beginnt in **Yountville**. Ganz allgemein sollte auf dieser Weinreise immer ein Fahrer bestimmt werden, der

nüchtern bleibt. Alternativ könnt ihr ein Auto mit Fahrer mieten oder auf Fahrdienste wie Uber und Lyft zurückgreifen. Der Tag beginnt an einem der schönsten Orte für ein Glas Wein in diesem Tal: **Domaine Chandon**. Der Rasen und die Terrasse sind mit lockeren Einsprengseln einheimischer Eichen natürlich gestaltet und die ideale Umgebung, um bei einem Glas Sekt in der Sonne zu entspannen. Von Yountville ist es eine kurze Fahrt nach St. Helena. Auf dem Weg zum Weingut **V. Sattui Winery** kommt ihr an berühmten Namen wie **Cakebread Cellars** und **Rutherford Estates** vorbei. V. Sattui bietet nicht nur drei Verkostungsräume, sondern auch einen Laden mit handwerklich produzierter Feinkost, in dem Aufschnitte hausgemachter Wurstwaren und über 200 Käsesorten erhältlich sind. Gemeinsam mit den Weinen von V. Sattui liefern diese lokalen Delikatessen die Zutaten für das ultimative Picknick im Napa Valley, für das knapp ein Hektar Freifläche zur Verfügung steht. Vor der Weiterfahrt solltet ihr unbedingt die Möglichkeit einer selbstgeführten Besichtigung nutzen und die Weingärten, die unterirdischen Weinkeller und die Museumshöhlen erkunden. Nach

dem Mittagessen geht es zurück in Richtung Napa, wo eine weitere Adresse für Weinkenner wartet, nämlich die **Opus One Winery** in Oakville. Das Hauptgebäude des Weinguts liegt inmitten üppiger Weinberge und grüner Rasenflächen. Es erhebt sich nach und nach aus der Landschaft und zieht die Besucher in seinen Bann. Opus One kann nur nach Voranmeldung besichtigt werden. Das Angebot für Besucher umfasst Führungen über das Gut oder durch die Bibliothek, jeweils mit Verkostung, oder nur eine Verkostung, bei der rund 100 ml des aktuellen Jahrgangs im herrschaftlichen Partnersaal oder auf einer Terrasse mit Talblick ausgeschenkt werden. An Restaurants herrscht im Napa Valley kein Mangel, das **Auberge du Soleil** ist jedoch unbedingt empfehlenswert: Das erste Gourmetrestaurant im Napa Valley wurde vom Guide Michelin 13 Jahre in Folge mit einem Stern ausgezeichnet. Regionale Zutaten, eine spektakuläre Aussicht und eine unvergleichliche Weinkarte machen das Essen zu einem Erlebnis, von dem ihr noch jahrelang schwärmen werdet.

Übernachtung: Napa Valley, Kalifornien



Duckhorn Vineyards,
Napa Valley

Tag 2

Der zweite Tag im Napa Valley beginnt an einem der Wahrzeichen dieser Weinregion, dem berühmten Schloss von **Domaine Carneros**. Es wurde nach dem Vorbild des klassischen Chateau de la Marquetterie aus dem 18. Jahrhundert errichtet, das sich in der französischen Champagne befindet und Heimat des legendären Champagners Taittinger ist. Beim Brunch auf der Terrasse mit Sekt, Kaviar und Räucherlachs könnt ihr den Blick über den Park, den See und die Weinberge genießen. Anschließend geht es über den weniger befahrenen **Silverado Trail** zum Weingut **Luna Vineyards**, wo eine weitere Verkostung auf euch wartet. Auch hier ist eine Reservierung erforderlich, da das Angebot sehr persönlich gestaltet wird und Sitzplätze auf der Veranda oder in den Innenräumen zur Auswahl

stehen. Daneben unterhält Luna Vineyards auch einen schönen Verkostungsraum im Gastronomiebereich The Village des Resorts Vista Collina. Mit einem Abendessen im luxuriösen Retrostil an Bord des **Napa Valley Wine Train** wird euer Aufenthalt im Napa Valley stilvoll abgerundet. Auf einer 150 Jahre alten Schienentrasse geht es dabei in 100 Jahre alten Waggons rund 60 km von der Innenstadt von Napa nach St. Helena und zurück. Unterwegs macht der Zug an berühmten Weingütern des Napa Valley Station. Wer zu den eleganten Speisen auch einen Panoramablick auf die Umgebung genießen möchte, dem bietet der erhöhte Vista Dome-Waggon mit seinen speziellen Fenstern dazu beste Gelegenheit.

Übernachtung: Napa Valley, Kalifornien

VOM NAPA VALLEY NACH REDDING, KALIFORNIEN

● ● ● ● ● 2 Stunden und 47 Minuten/284 km

Tag 3

Von Napa aus geht es weiter über den **Silverado Trail**, der sich in nordwestlicher Richtung nach Calistoga schlängelt, das für seine Thermalquellen und historischen Schlambäder bekannt ist. Auch der **Old Faithful Geysir** of California und das imposante **Castello di Amorosa**, eine Burganlage im toskanischen Stil auf einem Weingut, lohnen einen Besuch. Wer gerne einen aktiveren Zwischenstopp einlegen möchte, sollte früh aufbrechen und einen Abstecher zum **Robert Louis Stevenson State Park** vor den Toren von Calistoga machen. Auf dem 16 km langen Rundweg zum Gipfel des **Mount St. Helena** (bei dem ihr einen Höhenunterschied von 600 m überwindet) bietet sich ein herrlicher Blick über das Napa Valley und die Gegend rund um die San Francisco Bay. An klaren Tagen seht ihr sogar Mount Shasta und Lassen Peak. Für diese anspruchsvolle Wanderung solltet ihr 2,5 Stunden bis zum Gipfel und weitere 1,5 Stunden für den Abstieg veranschlagen. Auf der Weiterfahrt nach Redding bietet sich eine Pause auf dem Weingut **New Clairvaux Vineyard** in der Kleinstadt Vina an. Das historische Weingut ist ein einzigartiges Ziel für Weinkenner: Hier leben Trappistenmönche, deren Orden zu den Zisterziensern gehört und auf eine große, fast eintausend Jahre währende Weinbautradition zurückblickt. Ein Besuch des Verkostungsraums ist ein Muss, außerdem befinden sich auf dem friedvollen Gelände auch eine Kirche, ein Buchladen und eine Kapelle. Andere Bereiche des Klosters

sind Übernachtungsgästen vorbehalten oder können nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Nachdem ihr in einem Hotel in Redding eingekcheckt habt, könnt ihr euch zum Abendessen im **Cattlemens Steakhouse** ein herzhaftes Steak gönnen. In diesem Restaurant in lokalem Besitz wird frisches, von Hand geschnittenes Rindfleisch serviert.

Im historischen Städtchen Manton ganz in der Nähe von Redding liegt das Weingut **Indian Peaks Vineyards**. Bei einer Weinprobe können sämtliche Weinsorten der Kellerei verkostet werden. Abgerundet wird das Geschmackserlebnis mit einer dunklen Trüffelpraline und dem hauseigenen Dessertwein „Donna’s Dessert“. An den meisten Wochenenden wird auch Mittagessen angeboten. Im Sommer lohnt es sich, den Besuch auf einen Freitag- oder Samstagabend zu legen, wenn ein Unterhaltungsprogramm mit Livemusik ansteht. Nach der Rückkehr nach Redding könnt ihr die Weinkellerei **Moseley Family Cellars** besichtigen und bei der Weinprobe mehr über die verschiedenen Weine erfahren. Dabei wird die Verkostung ganz auf euren individuellen Wissensstand in puncto Weinkunde zugeschnitten. Für das Abendessen empfiehlt es sich, einen Tisch im **Moonstone Bistro** zu reservieren, einem versteckten Kleinod, in dem frische, saisonale Erzeugnisse aus biologischem Anbau und regionaler, nachhaltiger Produktion auf der Karte stehen.

Übernachtung: Redding, Kalifornien

VON REDDING, KALIFORNIEN INS ROGUE VALLEY, OREGON

● ● ● ● ● ● 2 Stunden und 33 Minuten/257 km

Tag 4

Als nächste Station der Weinreise steht das schöne Rogue Valley im Bundesstaat Oregon auf dem Plan. Erster Halt in Oregon ist **Ashland**. Dieses Städtchen am Fuße der Cascade Range und der Siskiyou Mountains bietet eine lebhaft Kunstszene, die auch das **Oregon Shakespeare Festival** umfasst. Unweit der Stadt befindet sich das Weingut **Irvine & Roberts Vineyards**, das von Mittwoch bis Sonntag für Verkostungen geöffnet ist. Auf der Terrasse könnt ihr bei einem Glas Pinot noir oder Chardonnay unter freiem Himmel die herrliche Aussicht auf das Tal und die Berge genießen. Danach geht es weiter nördlich zum Gut **Paschal Winery**, dessen auf einer Hügelkuppe gelegener Verkostungsraum den Blick auf Birnenplantagen und die nahen Bergketten freigibt. Beim Mittagessen könnt ihr euch entspannt zurücklehnen und eine individuell zusammengestellte Weinprobe genießen, die von einer abgestimmten Auswahl feiner Käse- und Wurstsorten begleitet wird. Die Erkundung des

malerischen Rogue Valley lässt sich mit einem Besuch des **Del Rio Vineyard Estate** fortsetzen. Das Weingut am Ortsrand von Gold Hill liegt am Ufer des Rogue River. Die Weinprobe findet in einem historischen Hotel statt, zu dem auch ein Picknickbereich im Freien mit Blick auf die Weinberge gehört. Vor der Rückkehr nach Grants Pass lohnt ein Abstecher zum skurrilen **House of Mystery**. Dieses Haus liegt am sogenannten „Oregon Vortex“, dem Wirbel von Oregon, der als übernatürlicher Ort gilt, an dem die Gesetze der Physik nicht gelten. Ihr werdet euren Augen nicht trauen und sogar an eurer eigenen Körpergröße zweifeln. Wieder zurück in Grants Pass laden die freundlichen, eleganten Verkostungsräume der Weinkellerei **Schmidt Family Vineyards** zu einer Weinprobe mit Mittagessen ein. Für die frisch zubereiteten Speisen werden auch saisonale Produkte aus dem hauseigenen Garten verwendet. Dazu werden jeweils passende Tropfen aus einer Auswahl von Rot-, Weiß-, Rosé- und Dessertweinen gereicht.

Nach dem Mittagessen steht das rein biologisch betriebene Gut **Wooldridge Creek Vineyard, Winery, Creamery & Charcuterie** mit Blick auf das Applegate River Valley auf dem Programm. Hier könnt ihr handwerklich produzierte Weine verkosten und dazu Käse und Räucherwaren aus eigener Produktion probieren. Für jede Jahreszeit gibt es ein geeignetes Plätzchen, ob im Garten und auf der Terrasse, im Schatten der Bäume oder vor dem knisternden Feuer. Auf dem Hof leben außerdem Zwergziegen, Hühner, ein Zwergesel und ein Pony sowie andere Haustiere. Eine hervorragende Wahl für das Abendessen ist das **River's Edge Restaurant** direkt am Ufer des Rogue River, in dem regionale Erzeugnisse auf den Tisch kommen. Wenn ihr kurz vor Sonnenuntergang ankommt, könnt ihr zusehen, wie die Sonne hinter dem Fluss und den umliegenden Hügeln versinkt.

Übernachtung: Grants Pass, Oregon



Jones Valley Resort, Redding



Willamette Valley, Oregon

VOM ROGUE VALLEY NACH EUGENE, OREGON

● ● ● ● ● 2 Stunden und 31 Minuten/262 km

Tag 5

Statt Weinproben steht heute zunächst ein Besuch im **Crater Lake-Nationalpark** auf dem Programm. Der Crater Lake entstand vor über 7.000 Jahren nach einer vulkanischen Eruption, in deren Folge der Vulkan in sich zusammenbrach. Er ist der tiefste See der USA und einer der tiefsten Seen weltweit. Der auffallend blaue, kristallklare Bergsee ist auf jeden Fall den Umweg wert. Im Umpqua Valley könnt ihr eure Weinroute fortsetzen und an der Weinkellerei **Abacela Winery** in Roseburg Halt machen. Zu ihrem Angebot gehören besondere Tempranillo-, Albarinho- oder Blanco Dulce-Weine sowie köstliche kleine Gerichte, die in einem imposanten Verkostungsraum mit herrlicher Aussicht serviert werden. Wenn das Wetter es zulässt, solltet ihr euch eine Führung durch die Weinberge nicht entgehen lassen. Anschließend geht es weiter in Richtung Norden nach Eugene, das sich am südlichen Ende des Willamette Valley am Ufer des Willamette River befindet. Diese lebhaft, idyllisch gelegene Stadt bietet von allem etwas: Kunst, Kultur, Outdoor-Aktivitäten und eine vielfältige Restaurantszene. Kulinarische Genüsse der Extraklasse erwarten euch bei einem Abendessen im **Grit** im historischen **Shamrock House**, dessen Gerichte von regionalen Erzeugnissen inspiriert sind.

In Eugene gibt es gleich mehrere Weinkellereien. Für den Anfang empfiehlt sich die **Silvan Ridge Winery**, die für ihren hervorragenden Pinot noir und Pinot gris aus dem Willamette Valley bekannt ist, aber auch kleine Mengen anderer Rebsorten aus dem Rogue Valley keltert. Ein Uhrturm und ein Amphitheater auf dem Gelände geben interessante Fotomotive ab. Zudem finden Weinproben auf der Terrasse oder am Kamin im Haus statt. In kurzer Entfernung von Silvan Ridge liegt die **Sarver Winery**, die regionale Weine in kleinen Chargen produziert, darunter Pinot noir, Pinot gris und Chardonnay. Bei der Verkostung werden köstliche Käsesorten, Aufstriche, Salamis und frisch gebackenes Brot gereicht, während die herrliche Landschaft des umliegenden Tales für die passende Kulisse sorgt. Wieder in Eugene lohnt ein Besuch in der Markthalle **5th Street Public Market**, deren Geschäfte und Lokale von Einheimischen betrieben werden. Damit die Kultur nicht zu kurz kommt, könnt ihr einen Abstecher in das **Museum of Natural and Cultural History** oder das **Jordan Schnitzer Museum of Art** machen. Anschließend empfiehlt sich ein Abendessen in der **King Estate Winery**, einer der weltweit größten Bio-Kellereien, die 30 Fahrminuten entfernt liegt. Dieses malerische Weingut umfasst rund 12 ha biologisch bewirtschafteter Felder und Obstplantagen, darunter ein 4.000 m² großes Lavendelfeld. Wer früh genug kommt, kann vor dem Essen an einer Führung mit Weinprobe teilnehmen. Das imposante hofeigene Gourmetrestaurant ist darauf spezialisiert, lokale Weine mit Gerichten aus regionalen Zutaten zu kombinieren. Auf der Speisekarte stehen Gemüse, Obst, Kräuter und Blumen aus eigener Produktion. Gäste erwartet ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art mit Blick auf eine ebenso bemerkenswerte Landschaft.

Übernachtung: Eugene, Oregon



Cottage Grove, Willamette Valley

VON EUGENE INS WILLAMETTE VALLEY, OREGON

● ● ● 1 Stunde und 5 Minuten/107 km

Tag 6

In Junction City nördlich von Eugene liegt die Boutique-Kellerei **Pfeiffer Winery**, die auf kleine Mengen erstklassiger Pinot noir und Pinot gris spezialisiert ist, die nur auf dem Gut verkauft werden. Mit etwas Glück könnt ihr dem Winzer lauschen, wie er in seiner informellen „Pinot Clinic“ Auskunft über die Rebsorten gibt. Weinproben werden im gemütlichen, von einer italienischen Grotte inspirierten Verkostungsraum, im Wassergarten und an der Tiki-Bar angeboten. Ganz in der Nähe liegt das Weingut **Walnut Ridge Vineyard** mit einem einzigartigen, im französischen Kolonialstil gehaltenen Verkostungsraum mit Möbelstücken aus rückgewonnenem Holz, Gaslampen und offenem Kamin. Bei herrlichem Blick auf die Cascade Range und die Oregon Coast Range können Besucher in Innen- und Außenbereichen inmitten der Weinberge Wein und leichte Speisen genießen. Nächste Station im Willamette Valley ist Newberg, wo ein Abendessen im **Painted Lady** empfehlenswert ist. Dieses charmante „Farm-to-Table“-Gourmetrestaurant liegt versteckt in einem viktorianischen Haus in einem ruhigen Viertel nahe der Innenstadt. Gäste erwartet ein Festpreismenü mit frischen, regionalen Erzeugnissen wie Fleisch, Fisch

und Meeresfrüchte, biologisch angebautes Gemüse und preisgekrönte Weine, die im stilvollen und doch heimeligen Speisesaal serviert werden.

Ein weiteres Weingut im Willamette Valley befindet sich in Dundee. Die **Erath Winery** war eine der ersten Kellereien im Tal und gehört inzwischen seit über 40 Jahren zu den führenden Produzenten von Pinot noir. Bei einer Weinprobe inklusive Blick auf die umliegenden Jory Hills werden klassische Pinots aus Oregon angeboten. Eine gute Adresse für ein schmackhaftes Mittagessen in entspannter Atmosphäre ist der **Red Hills Market**, ebenfalls in Dundee. Hier könnt ihr mit lokalen Bauern, Küchenchefs und Winzern ins Gespräch kommen sowie vielfältige landwirtschaftliche Erzeugnisse und Weine aus der Region erwerben. Der Markt ist auch gleichzeitig ein Restaurant, in dem Speisen aus regionalen Produkten frisch zubereitet werden. Ihr könnt entweder direkt dort essen oder Zutaten für ein Picknick auf dem nächsten Weingut mitnehmen (erkundigt euch, ob dort Essen mitgebracht werden darf). Gegenüber dem Red Hills Market befindet sich das **Argyle Tasting House**, wo unter freiem Himmel oder im Haus in intimer Atmosphäre verschiedene

Sekte, Rieslinge, Chardonnays oder Pinot noirs probiert werden können. Ebenfalls in der Nähe liegt die Weinkellerei **The Four Graces**, benannt nach den Töchtern ihrer Gründer, deren Namen rund um die Kapseln mancher Weine laufen. Sohn Nicholas ist auch bekannt als der „Hüter der vier Grazien“. Sein eigener Name ziert den Pinot noir Dundee Hills Reserve. Die Verkostung findet in einem urigen historischen Bauernhaus auf dem Familienanwesen **Foley Family Estate** statt. Besucher können durch einen Schauweinberg spazieren und zu einem mitgebrachten Picknick die Four Graces-Weine genießen. Am Abend lohnt eine kurze Fahrt nach Dayton, um im dortigen **Joel Palmer House** zu essen. Das Restaurant befindet sich im historischen Wohnhaus von Joel Palmer, der Dayton im Jahr 1848 mit begründete. Wichtigste Zutaten auf der Speisekarte sind wilde Pilze und Trüffel, die von Mitarbeitern des Restaurants gesammelt und mit anderen lokalen Erzeugnissen in traditionelle Familienrezepte integriert werden. Selbstredend werden zu den Speisen lokale Oregon-Weine gereicht.

Übernachtung: Newberg, Oregon

VOM WILLAMETTE VALLEY NACH PORTLAND, OREGON

● ● ● 54 Minuten/76 km

Tag 7

Der letzte Abschnitt der Reise durch das Willamette Valley beginnt auf dem Weingut **Sokol Blosser Winery** nordöstlich von Dayton. Es gehört ebenfalls zu den Weinbaupionieren von Oregon: Seine Gründer pflanzten 1971 auf einem gut 2 ha großen Grundstück die ersten Pinot noir-Reben. Heute haben Besucher eine große Auswahl, in welchem Ambiente sie sich zur Weinprobe niederlassen möchten. Ob luxuriös oder zwanglos, im Haus oder unter freiem Himmel – gemeinsam ist allen Orten der schöne Blick auf die Weinberge. Den krönenden Abschluss eurer Weinreise bildet das **Clubhouse des Weinguts Domaine Serene**, wo ihr inmitten der malerischen Weinberge des **Winery Hill Estate** exquisiten Pinot noir und Chardonnay genießen könnt. Für eine Verkostung ist keine Anmeldung erforderlich, eine Führung in einer Kleingruppe muss vorab vereinbart werden. Das kulinarische Angebot zur Begleitung des Weins umfasst raffiniert abgestimmte Gerichte oder

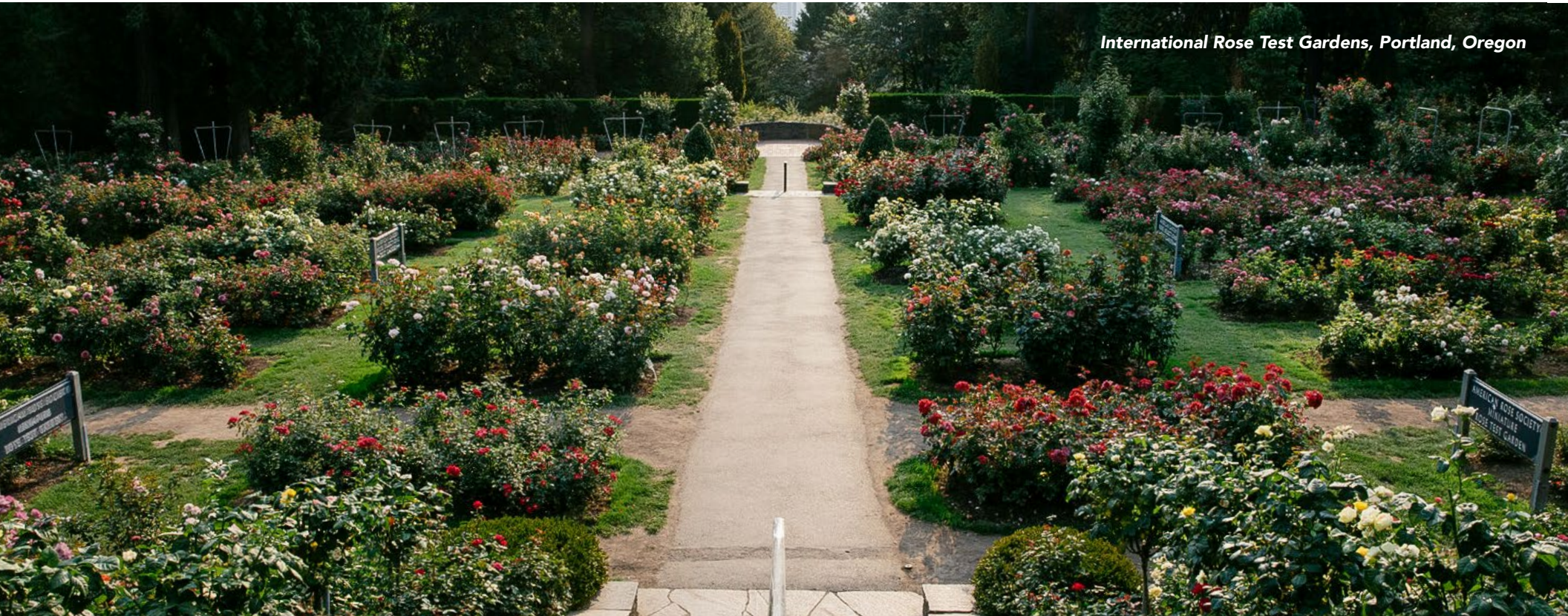
eine etwas einfachere Platte mit verschiedenen Wurstsorten. Wenn ihr das Willamette Valley nach dem Mittagessen in Richtung der Großstadt Portland verlasst, kommt ihr dort gerade rechtzeitig an, um die vielfältige und für ihre Originalität bekannte Gastronomieszene zu erkunden. In einem restaurierten Industriegebäude befindet sich das **Olympia Provisions Southeast**. Was einst als Portlands erster Produzent von Wurstspezialitäten begann, hat sich inzwischen zu einem Restaurant entwickelt, in dem rustikale spanische und mediterrane Speisen eine innovative Interpretation erfahren. Bringt ausreichend Appetit mit, um nach einer gemischten Wurstplatte als Vorspeise noch Platz für einen Hauptgang zu haben, etwa das fantastische Choucroute garnie (Sauerkraut mit hausgemachten Würsten).

Übernachtung: Portland, Oregon



**ROAD
TRIPS
USA**

International Rose Test Gardens, Portland, Oregon



Weitere Urlaubsinspirationen und Reisetipps für die USA erhaltet ihr unter VisitTheUSA.com